



05.10.2009 | Nr. 312/09

Manfred Ritzek: Schleswig-Holstein beglückwünscht die FUEV zum 60-jährigen Jubiläum

„Für Schleswig-Holstein ist es eine Auszeichnung und Verpflichtung, als einziges Land von insgesamt 38 europäischen Staaten mit Minderheitenbevölkerung einen Abgeordneten zum 60-jährigen Jubiläumskongress der FUEV (Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen) nach Brüssel gesandt zu haben“, so der europapolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Manfred Ritzek, der gleichzeitig der einzige Vertreter des schleswig-holsteinischen Parlaments war.

Neben der finanziellen Unterstützung für die FUEV und für diesen Kongress bewies unser Bundesland auch seine allseits geschätzte Gastfreundschaft bei dem Jubiläumsempfang im Hanse Office. In seiner Begrüßungsrede wies der Direktor des Hanse Office, Thorsten Augustin, auf die Bedeutung der Minderheiten hin. Er hob die auch international beachtete Rolle, die Schleswig-Holstein in der Minderheitenpolitik spielt, hervor. Der Präsident der FUEV, Hans-Heinrich Hansen, dankte im Namen aller 180 Teilnehmer aus 30 Teilnehmer-Ländern für die Gastfreundschaft im Hanse Office.

„Minderheitenpolitik mit 90 Sprachen in Europa, mit mehr als 100 Millionen Menschen in 38 europäischen Ländern, ist keine Politik des Bettelns“, so Ritzek. Diese Politik verkörpere die Stärkung von Standortvorteilen in den Regionen. Die Europäische Vielfalt sei Stärke und zugleich Herausforderung für die EU. „Wenn Europa es ernst meint mit der Vielfalt der europäischen Kulturen, Sprachen und Identitäten, dann muss sich Europa in seinem Verhalten gegenüber Minderheiten messen lassen“, so eine Forderung der Teilnehmer des FUEV-Jubiläumskongresses.